



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58  
Fax (07 11) 2 22 76-81

Bitte Sperrfristen beachten:

- für die Predigt am Karfreitag, 18. April, 2003, 10.30 Uhr
- für die Predigt am Ostersonntag, 20. April 2003, 11 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

## Pressemitteilung

16. April 2003

### **Landesbischof: „Der Tod ist nicht das Letzte“**

In seiner Osterpredigt schlägt Gerhard Maier eine Brücke vom biblischen Damals ins Heute

Gottesdienst am Karfreitag, 18. April, 9.45, Uhr in der Kirche der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal

Stuttgart/ Korntal. „Die eigentlichen Entscheidungen der Menschheitsgeschichte fallen nicht in der Politik. Sie fallen vielmehr dort, wo es um das Verhältnis des Menschen zu Gott geht“, sagte Landesbischof Gerhard Maier in seiner Predigt am Karfreitag in der Korntaler Brüdergemeinde. Er erinnerte an die zentrale Bedeutung von Karfreitag für die Christenheit: Jesus Christus habe an jenem Todestag einen „Neuen Bund“ begründet, in dem er den Willen Gottes getan und so Erlösung für die Menschen bewirkt habe.

„Die berühmten Worte ‚Es ist vollbracht‘ bedeuten das Stiftungsdatum des Neuen Bundes und den Beginn einer neuen Zeit. Erst mit seiner Hingabe am Kreuz war sein Auftrag abgeschlossen und seine Botschaft perfekt“, so der Bischof. Seither könnten sich Menschen darauf verlassen, dass sie von Gott angenommen seien. „Was das Kreuz bedeutet, erschließt sich nicht durch menschliche Logik, sondern durch die Dankbarkeit für das Geheimnis der Liebe Gottes zu uns“, so Maier weiter.

Gottesdienst am Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr in der Stuttgarter Schlosskirche

Stuttgart. In den vergangenen Wochen und Monaten hätten Menschen eine „Todeswelt“ erlebt, aus nächster Nähe und aus der Ferne. Doch sei der Tod nicht „das Letzte“, sagte der Landesbischof in seiner Osterpredigt in der Stuttgarter Schlosskirche. „Die Lebens- und Schöpferkraft Gottes ist die stärkere“, das beweise die Auferstehung Jesu zu Ostern. „Der Tod hatte nicht die Kraft, ihn zu halten“, so Maier. „Das leere Grab wird zum Symbol und Zeichen der Zukunft: Einer Zukunft in der es keine Gräber mehr gibt“. Den Satz aus dem Markusevangelium „Ihr werdet ihn sehen“ versteht der Bischof als eine Brücke in die Gegenwart, er gelte für jeden Tag.

**Predigtorte und Zeiten der Prälatin und der Prälaten:**

---

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,4 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2001 Dr. Gerhard Maier. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.

Prälat Martin Klumpp (Stuttgart) predigt am Karfreitag, 10 Uhr in der Schlosskirche Stuttgart und am Ostersonntag, 10 Uhr in der Klosterkirche Maulbronn

Prälat Claus Maier (Reutlingen) predigt am Karfreitag, 10 Uhr in der Brenzkirche Reutlingen und am Ostersonntag, 10 Uhr in der Marienkirche Reutlingen

Prälat Paul Dieterich (Heilbronn) predigt am Karfreitag, 10 Uhr in der St.-Gallus-Kirche Murrhardt, am Ostersonntag, 9.30 Uhr und 11 Uhr in der Kilianskirche Heilbronn sowie am Ostermontag, 9.30 Uhr in der Ulrichskirche in Waiblingen-Bittenfeld

Prälatin Gabriele Wulz (Ulm) predigt am Karfreitag, 10 Uhr in der evangelischen Kirche Seißen (Dekanat Blaubeuren), am Ostersonntag, 8 Uhr und 9.30 Uhr im Ulmer Münster

Klaus Rieth